

Fragwürdig

Erst wurde hinter vorgehaltener Hand getuschelt, jetzt ist es raus: Der Bayerische Rundfunk möchte den Sender BR Klassik mit einem breiten Angebot im Internet ergänzen. Was auf den ersten Blick wie eine Stärkung kultureller Inhalte wirkt, erweist sich bei genauerem Hinsehen als Mogelpackung, denn: BR Klassik im Radio, so ist zu hören, soll voraussichtlich 2016 abgeschaltet werden, der BR braucht die Frequenz für ein neues Jugendladio. Das liest sich schon nicht mehr so rosig, von einem ernsthaften Wahrnehmen des Sendeauftrags kann hier keine Rede sein. Zudem wirkt die Entscheidung geradezu grotesk, eine Jugendwelle auf UKW anzubieten, während sich deren Zielgruppe längst auf Video-Plattformen wie Youtube oder sozialen Netzwerken wie Facebook trifft. Wenn Sie sich für den Erhalt von BR Klassik einsetzen möchten, finden Sie einen Link zur Online-Petition auf Seite 11.



Foto: Marcel Heß

Chefredakteur Björn Woll

Das Kunstlied wurde bereits vor Jahrzehnten für tot erklärt. Etwas voreilig, wie der nach wie vor ungebrochene Drang beweist, mit dem sich gerade deutschsprachige Komponisten dieser zutiefst in der Romantik wurzelnden Gattung widmen. Aktuell hat der Sänger Mark Padmore zusammen mit dem Komponisten Thomas Larcher an einem Lieder-Zyklus gearbeitet, der nun auch auf CD erscheint. Dabei ist er nicht der Einzige, dem die Lieder zeitgenössischer Komponisten am Herzen liegen. Die Faszination sei nach wie vor ungebrochen, sagt der Interpret – Grund genug für uns, uns einmal umzuschauen, wer und warum eigentlich heute noch das Lied-Repertoire mit seinen Kompositionen bereichert. Unser Schwerpunkt ab Seite 45.



Foto: Richard Haughton/PR

Thomas Larcher, Liedkomponist

Ich muss mir bewusst machen, dass man als Pianist sein ganzes Leben dem Klavier widmet. Selbst wenn man im Restaurant sitzt, ist die Musik nie wirklich weit weg...“ – dieser bemerkenswerte Satz stammt von dem 1988 in Brescia geborenen Pianisten Federico Colli, den Sie mit Werken von Schubert, Beethoven und Ravel auch auf unserer Hörtepp-CD erleben können. Diese ist gleichzeitig der Startschuss für eine kleine Reihe mit Live-Mitschnitten vom Klavier-Festival Ruhr, die wir Ihnen gemeinsam mit dem Klavier-Festival auch in diesem Jahr präsentieren können. Freuen Sie sich auf vier weitere Neuentdeckungen am Klavier in den nächsten Monaten: Varvara Nepomnyashchaya, Ismael Margain, Avan Yu sowie Josph Moog. Ein Porträt von Federico Colli finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 32.

